

ANTIQUITAS • BYZANTIUM • RENASCENTIA XXI.
(BIBLIOTHECA BYZANTINA IV)

BYZANZ
UND DAS ABENDLAND IV.
Studia
Byzantino-Occidentalia



EÖTVÖS-JÓZSEF-COLLEGIUM
ELTE

BYZANZ UND DAS ABENDLAND IV.
STUDIA BYZANTINO-OCCIDENTALIA

Antiquitas • Byzantium • Renascentia XXI.

Bibliotheca Byzantina IV

Herausgegeben von

Zoltán Farkas
László Horváth
Tamás Mészáros

Eötvös-József-Collegium
2016

Byzanz und das Abendland IV. Studia Byzantino-Occidentalia

Herausgegeben von

Erika Juhász

Eötvös-József-Collegium
Budapest 2016

Herausgegeben im Rahmen des vom
Nationalen Forschungsfonds Ungarn geförderten Projekts OTKA Nr. 104456
und des vom Ministerium für nationale Ressourcen unterstützten Projekts
für ungarische Fachkollegien NTP-SZKOLL Nr. 160018



Die dem Band zugrunde liegende internationale Tagung wurde vom Österreichischen Kulturforum Budapest und vom FWF Projekt Nr. P25485 unterstützt.



Verantwortlicher Herausgeber:
László Horváth, Direktor des Eötvös-József-Collegiums

Anschrift: ELTE Eötvös-József-Collegium
H-1118 Budapest, Ménesi út 11-13

© Eötvös-József-Collegium und die einzelnen VerfasserInnen, 2016
Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-615-5371-68-4
ISSN 2064-2369

Druck: Komáromi Nyomda és Kiadó Kft.
H-2900 Komárom, Igmándi út 1
Verantwortlicher Direktor: János Kovács

Vratislav Zervan

Konnte Nikephoros Kallistou Xanthopoulos lateinisch? (Zum Gebrauch der lateinischen Lehnwörter in der Kirchengeschichte)

Hans Achelis hat in seinen *Hippolytstudien*¹ anhand einer Zusammenfassung der Werke von Hippolyt von Rom in Buch 4, Kapitel 31 der Kirchengeschichte vermutet, dass Nikephoros Kallistou Xanthopoulos² angeblich die lateinische Sprache verstand. Er setzte voraus, dass Nikephoros das Original der Schrift des Hieronymus *De viris illustribus*³ benutzte. Er wollte es anhand von zwei Beispielen beweisen: in der Kirchengeschichte wird der Danielkommentar des Hippolytos (*De Daniele*) als Εἰς τὸν Δανιήλ angeführt.⁴ In der griechischen Übersetzung, die Sophronius fälschlich zugeschrieben wurde, ist hingegen die Stelle mit Περὶ Δανιήλ übertragen.⁵ Am Schluss des Abschnittes über Hippolytos steht der Satz: Ἐξ ὧν φασι καὶ Ὡριγένην ἀρχὴν ἐσχηκέναι ταῖς θείαις ἐπιβάλλειν γραφαῖς,⁶ der zufolge Achelis eher der kausalen Konstruktion des Hieronymus folgt als der griechischen Übersetzung.⁷

Günther Gentz und Friedhelm Winkelmann haben beide Gründe von Achelis als nicht überzeugend gesehen, sie behaupten vielmehr, dass Nikephoros

¹ ACHELIS, H., *Hippolytstudien*. Leipzig 1897, 19.

² Zum Autor und seinem Werk siehe vor allem PANTEGHINI, S., Die Kirchengeschichte des Nikephoros Kallistos Xanthopoulos. *Ostkirchliche Studien* 58 (2009) 248–266; GASTGEBER, Ch., Die Kirchengeschichte des Nikephoros Kallistos Xanthopoulos. *Ostkirchliche Studien* 58 (2009) 237–247 und die Beiträge in GASTGEBER, Ch. – PANTEGHINI, S., (Hrsgg.), *Ecclesiastical History and Nikephoros Kallistou Xanthopoulos*. Wien 2015.

³ RICHARDSON, E. C. (Hrsg.), *Hieronymus. Liber de viris illustribus*. Leipzig 1896, 35, 24.

⁴ Nicephori Callisti Xanthopuli *Ecclesiasticae Historiae* 4, 31. PG 145, 1052C.

⁵ von GEBHART, O. (Hrsg.), *Hieronymus de viris illustribus in griechischer Übersetzung (der sogenannte Sophronius)*. Leipzig 1896, 39, 17.

⁶ Nicephori Callisti (Anm. 4) 4, 31. PG 145, 1052D. Vgl. die Fassung von Hieronymus – RICHARDSON (Anm. 3) 35,30–36,1: *cohortatus est Origenem in Scripturas commentarios scribere*.

⁷ ACHELIS (Anm. 1) 19.

an keiner Stelle lateinische Quellen benutzte und lateinisch nicht verstand. Deswegen konnte er das lateinische Original von Hieronymus nicht verwenden.⁸ Ihre Argumente sind aber nicht besonders plausibel. Die Fassung Εἰς τὸν Δαυὶλ von Nikephoros konnte laut Gentz und Winkelmann auch durch die Paraphrase der griechischen Übersetzung von Hieronymus erfolgen. Solche Verfahungsweise, in der Nikephoros den Titel eines berühmten Schriftstellers gegenüber seiner Vorlage umgestellt hätte, ist mir aber von sonstigen Stellen nicht bekannt. Auch das zweite Argument von Achelis wird von Gentz und Winkelmann nur mit einer sprachlichen Umformulierung der Eusebios-Stelle⁹ in Frage gestellt.

Die Hypothese von Achelis kann meines Erachtens auch durch die Anwendung der lateinischen Lehnwörter in der Kirchengeschichte in Frage gestellt werden. In meinem Buch *Die Lehnwörter im Wortschatz der spätbyzantinischen historiographischen Literatur*¹⁰ wird den historischen Kompilationen von Theodoros Skutariotes und Nikephoros Kallistou Xanthopoulos größere Beachtung geschenkt. Mich hat besonders die Frage interessiert, ob das Lehnwort aus der herangezogenen Quelle in der ursprünglichen Fassung übernommen wurde. Deswegen wurden alle Stellen mit möglichen Originalversionen verglichen, um diese Frage zu beantworten.

Auch wenn Nikephoros in seiner Kirchengeschichte gelegentlich zu slawischen¹¹ oder alttürkischen¹² Wörtern greift, die er in seiner Quelle vorfand, die Mehrheit seines Fremdwortschatzes bilden lateinische Entlehnungen. Insgesamt sind es 64 Worte.

Nikephoros ist in seiner Vorgehensweise der Nutzung der Quelle sehr konservativ. Er verlässt sich auf seine Vorlage. Die wird paraphrasiert oder

⁸ GENTZ, G. – WINKELMANN, F., *Die Kirchengeschichte des Nicephorus Callistus Xanthopulus und ihre Quellen*. Berlin 1966, 62. Anm. 2.

⁹ SCHWARTZ, E. – MOMMSEN, Th. (Hrsgg.), *Eusebius Werke*. Band 2. Dritter Teil. Die Kirchengeschichte. 2. Unveränderte Aufl. von F. WINKELMANN. Berlin 1999, 6, 23, 1: ἐξ ἐκείνου δὲ καὶ Ἰηριγένει τῶν εἰς τὰς θείας γραφὰς ὑπομνημάτων ἐγένετο ἀρχή.

¹⁰ Das Buch ist im Rahmen des FWF Projektes P23912 „Imitation/Innovation im Wortschatz der spätbyzantinischen historiographischen Literatur“ unter der Leitung von Erich Trapp in Druckvorbereitung.

¹¹ Nicephori Callisti (Anm. 4) 17, 28. PG 147, 292C: στρουδά [vgl. LEROY-MOLINGHEN, A., *Trois mots slaves dans les lettres de Théophylacte du Bulgarie. Annuaire de l'Institut de Philologie et d'Histoire Orientales et Slaves* 6 (1938) 114–115; SCHREINER, P., *Slavische Lexik bei byzantinischen Autoren*. In: SCHREINER, P. (Hrsg.), *Studia Byzantino-Bulgarica*. Wien 1986, 113.]

¹² Nicephori Callisti (Anm. 4) 1, 1. PG 145, 616D (etc.): χαγάνος (MORAVCSIK, Gy., *Byzantinoturcica* II. Sprachreste der Türkvölker in den byzantinischen Quellen. Berlin 1983, 332–334).

einfach abgeschrieben, besonders bei offiziellen Dokumenten oder älteren Quellen, die bereits als Zitate dort verwendet waren. Wie Nikephoros an der Quelle festhält, kann an der lateinischen Entlehnung βικάριος gezeigt werden. In Buch 7, Kapitel 42 zitiert er die in Eusebios enthaltene Abschrift des Briefes von Kaiser Konstantin I. an den Bischof Caecilian von Karthago und erwähnt den *vicarius* Patricius noch in älteren üblichen Schreibung mit Omikron, Ypsilon und Iota. Im Gegensatz wird in Buch 14, Kapitel 13 der Kirchenhistoriker Sokrates paraphrasiert, der den Titel in der vorherigen Laufbahn des Bischofs der Novatianer in Konstantinopel Chrysanthos mit Beta und Iota wiedergibt.¹³

Die in der Quelle vorgefundene Semantik wird von Nikephoros fast immer bewahrt. Das betrifft nicht nur assimilierte Lehnwörter, die in der byzantinischen Amts- und Hoftitulatur, der Sprache der Diplomatie oder in der Volkssprache zur Zeit des Nikephoros geläufig waren, sondern auch spezielle Begriffe, die im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten sind, wie βῦδιξ „der Verwalter der Steuereintreibung“.¹⁴

¹³ Siehe Tabelle Nr. 5 (die Quellenvorlagen, die Nikephoros benutzt hat werden mit folgenden Abkürzungen verkürzt: EusHE [Anm. 9], Euagr [BIDEZ, J. – PARMENTIER, L. (Hrsgg.), *Euagrius, Ecclesiastical History*. London 1898], Gregent [BERGER, A (Hrsg.), *Life and Works of Saint Gregentios, Archbishop of Taphar*. Berlin – New York 2006], GCedr [BEKKER, I. (Hrsg.), *Georgius Cedrenus Ioannis Scylitzae ope*. I–II. Bonn 1838–1839.], GMon [de BOOR, C. (Hrsg.), *Georgii Monachi Chronicon*. Editionem anni MCMIV correctiorem curavit P. WIRTH. I–II. Stuttgart 1978], GSync [MOSHAMMER, A. A. (Hrsg.), *Georgii Syncelli ecloga chronographica*. Leipzig 1984], LeoGramm [BEKKER, I. (Hrsg.), *Leonis Grammatici Chronographia*. Bonn 1842], MalalT [THURN, I. (Hrsg.), *Ioannis Malalae Chronographia*. Berlin 2000], Pall [BUTLER, C. (Hrsg.), *The Lausiac History of Palladius*. II. The Greek Text with Introduction and Notes. Cambridge 1904], Philost [BLECKMANN, B. – STEIN, M. (Hrsgg.), *Philostorgios. Kirchengeschichte*. I–II. Paderborn 2015], Prisc [CAROLLA, P. (Hrsg.), *Priscus Panita, Excerpta et fragmenta*. Berlin – New York 2008], PsSophr [von GEBHART, O. (Hrsg.), *Hieronymus de viris illustribus in griechischer Übersetzung (der sogenannte Sophronius)*. Leipzig 1896], PsZon [TITTMANN, I. A. H. (Hrsg.), *Ioannis Zonarae Lexicon*. I–II. Leipzig 1808], Sokr [HANSEN, G. Ch. (Hrsg.), *Sokrates. Kirchengeschichte*. Berlin 1995], Sozom [BIDEZ, J. – HANSEN, G. Ch. (Hrsgg.), *Sozomenus. Kirchengeschichte*. Berlin 1995], SynaxCPL [DELEHAYE, H. (ed.), *Synaxarium Ecclesiae Constantinopolitanae* (Propylaem ad Acta Sanctorum Novembris). Bruxelles 1902], Theoph [de BOOR, C. (Hrsg.), *Theophanis Chronographia*. I–II. Leipzig 1883–5], Sym [Symeonis Metaphrastae vitarum catalogus. PG 114 (=I). 115 (=II). 116 (=III)], TheodAnagn [HANSEN, G. Ch. (Hrsg.), *Theodoros Anagnostes. Kirchengeschichte*. Berlin – New York 1995], TheodHist [PARMENTIER, L. – HANSEN, G. Ch. (Hrsgg.), *Theodoret. Kirchengeschichte*. Berlin 1998.], VConstGu [GUIDI, M. (Hrsg.), Un „bios“ di Costantino. *Rendiconti Accad. dei Lincei, cl. mor., stor., filol.*, serie V, vol. XVI. Roma 1907, 304–340, 637–662], Zigab [Euthymius Zigabenus. PG 128.129.130.131.9–20], Zonar [BÜTTNER-WOBST, T. (Hrsg.), *Ioannis Zonarae epitomae historiarum libri xviii*. Bonn 1897].

¹⁴ Siehe Tabelle Nr. 6.

Trotz der konservativen Haltung des Nikephoros zu den Quellen, die lateinische Entlehnungen enthalten haben, kennen wir einige Sonderfälle ihrer Nutzung, die nur schwer erklärbar sind oder auf Quellen hinweisen, die heute nicht mehr auffindbar oder verschollen sind. In Buch 7, Kapitel 38 gibt Nikephoros die Abschrift des aus dem Lateinischen ins Griechische übersetzten Erlasses des Maximinus zugunsten der Christen wieder, der in Eusebios *Historia Ecclesiastica*, 9,10,7–11 erhalten ist. Im Textabschnitt πολλούς σεισμούς καὶ ἀποστερήσεις ὑπὸ τῶν ὀφφικιαίων γεγενῆσθαι tauscht Nikephoros aus einem mir unerklärlichen Grund ὑπὸ τῶν ὀφφικιαίων gegen ὑπὸ τῶν βεναφικιαίων aus.¹⁵ Diese Fassung befindet sich nicht im Laurentianus 70,7, der als Vorlage für Nikephoros diente.¹⁶ In der Abgar-schilderung in Buch 2, Kapitel 7 bezeichnet Nikephoros im Unterschied zu seinen Vorlagen¹⁷ Ananias nicht nur als ταχυδρόμος, sondern auch als κούρσωρ. Solche Berufsbestimmung des Ananias findet man in den Quellen sehr selten, ein Zeuge dafür ist die Dialexis zwischen dem heiligen Gregentios und Herban.¹⁸

Als ein tüchtiger Paraphrast zeigt sich Nikephoros in Buch 7, Kapitel 10. Aus Eusebios schöpft er die Erzählung über das Martyrium eines gewissen Adactus, der wahrscheinlich *magister (summarum rationum)* war und tauscht die Formulierung bei Eusebios welche die Bezeichnung der Würde des Magisters (μαγιστρότης) beinhaltet¹⁹ gegen seine²⁰ aus, die das zur Lebzeit Nikephoros nicht besonders häufig auftretende Wort μάγιστρος enthält, das Nikephoros aber aus anderen Vorlagen kannte. Ähnlich geht er bei dem Wort μανδάτωρ vor. In der Erzählung über die armenische Fastenwoche folgt er dem Bericht von Euthymios Zigabenos. Bei der Erklärung des Namens Ἀρτζιβούρτζης wird anstatt des seltenen προμιτάτωρ die lateinische Entlehnung für das Amt benutzt, das zur Zeit Nikephoros längst verschwunden war.²¹ Für eine Kenntnis der lateinischen Sprache bei Nikephoros könnte die Verwendung der lateinischen Entlehnung σκρινιάριος sprechen. In Buch 7, Kapitel 14 wird sie in der amplifizierten Version der Erzählung über den Philosophen Eustratios

¹⁵ Vgl. Tabelle Nr. 4.

¹⁶ Laurentianus pluteus gr. 70, 7, 154^v.

¹⁷ EusHE 1,13,5 (etc.) und GMon 320,17.

¹⁸ Siehe Tabelle Nr. 25.

¹⁹ Das ist übrigens ein nur in der Spätantike und bei Genesisios bezeugtes Wort – vgl. TRAPP, E. et al. (Hrsgg.), *Lexikon zur byzantinischen Gräzität besonders des 9.–12. Jahrhunderts*. Faszikel 5. (λ–παλιανθρωπος). Wien 2005, 959.

²⁰ Siehe Tabelle Nr. 34.

²¹ Siehe Tabelle Nr. 36.

in dem Synaxar von Konstantinopel erwähnt.²² Nikephoros steuert auch eine Erklärung εἴτουν ἀπογραφεύς bei. Doch im Lexikon des Pseudo-Zonaras stoßen wir auf ein ähnliches Lemma, wo nämlich σκρινιάριος mit dem Wort ὑπογραφεύς erklärt wird.²³

Schließlich möchte ich auf Versehen, Flüchtigkeiten, aber auch manche korrekte Schreibungen in der Handschrift hinweisen, die man wahrscheinlich eher dem Verfasser des Codex unicus zuschreiben kann. Auf Unverständlichkeit der lateinischen Entlehnung deutet die Stelle in Buch 18, Kapitel 23 hin. In der Handschrift wird anstatt des von Euagrius benutzten λιμήτον, was „die Grenze“ bezeichnet, ein unpassendes Μιλητῶν geschrieben.²⁴ In Buch 9, Kapitel 31 folgt Nikephoros dem Bericht von Sozomenos über die Synode in Sirmium. Dann zitiert er nach Sokrates auch das Glaubensbekenntnis der Synode in Sirmium. In beiden Fällen führt Nikephoros seine Quellen wörtlich an, weil sie ein offizielles aus dem Lateinischen übersetztes Dokument der Kirche wiedergeben. Er erwähnt dabei den Begriff σουνσταντία zweimal. An der zweiten Stelle stand allerdings in der Handschrift vor dem Abkratzen sogar dem Original mehr entsprechendes σουβεσταντία.²⁵

Zuletzt möchte ich auf die Stelle der Handschrift in Buch 14, Kapitel 39 hinweisen, wo man die Schreibung σεκρέτοις finden kann. Mit aller Wahrscheinlichkeit ist es ein Schreiberfehler für das richtige δέκρετον, dann würde es καὶ Κελεστίνος ὁ τῆς Ῥώμης ἐπίσκοπος ἐν τοῖς παρ' αὐτῷ καλουμένοις δεκρέτοις ἐν κεφαλαίῳ δευτέρῳ παραδεικνὺς τάδε κατὰ ῥῆμα διέξεισιν heißen.²⁶

Zusammenfassend lässt sich folgendes festhalten. Aus dem Verhältnis des Nikephoros zu den lateinischen Lehnwörtern anhand der besprochenen Beispiele geht hervor, dass seine angebliche Kenntnis der lateinischen Sprache so gut wie nicht gegeben ist.

²² SynaxCPL (Anm. 13), 305,26–306,6: Ἐτελειώθη δὲ καὶ ὁ ἅγιος Εὐστράτιος μετὰ πολλὰς τιμωρίας ἀπαχθεὶς εἰς κάμινον. Ἡ δὲ σύναξις αὐτῶν τελεῖται ἐν τῷ σεπτῷ ἀποστολείῳ τοῦ ἁγίου καὶ πανευφήμου ἀποστόλου Ἰωάννου πλησίον τῆς ἀγιωτάτης μεγάλης ἐκκλησίας.

²³ Siehe Tabelle Nr. 56.

²⁴ Vindobonensis historicus graecus 8, 484^r.

²⁵ Ibidem, 227^r.

²⁶ Siehe Tabelle Nr. 54; vgl. SYKOUTRES, I., Συνοδικὸς τόμος τῆς ἐκλογῆς τοῦ πατριάρχου Γερμανοῦ Γ'. *EEBS* 9 (1932) 207.

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
1	αὐγούστα (lat. augusta)	14,47 (PG 146,1225A) (etc.): Ἐπίσης δὲ καὶ τὴν Αὐγούσταν Εὐδοκίαν διερεθίζει πολλὰ μὲν ἐπιλέγων καὶ ἄλλα, μάλιστα δὲ τὰ διὰ Πουλχερίαν αὐτῆ λυπηρὰ προσγεγόμενα	Theophr 100,7: κινεῖ δὲ πρὸς τοῦτο καὶ τὴν αὐγούσταν Εὐδοκίαν τὰ περι Πουλχερίας λυπηρὰ κατὰ Φλαβιανοῦ ὑπομνήσκων αὐτὴν
2	Αὐγουστάλιος (lat. augustalis)	10,11 (PG 146,472B) (etc.): δοῦκα ὄντα καὶ Αὐγουστάλιον Ἀντιοχείας	SynaxCPL 151,13: δοῦξ καὶ αὐγουστάλιος γεγωνῶς Ἀλεξανδρείας
3	αὐγουστος (lat. augustus)	7,41 (PG 145,1301A) (etc.): ὁπότε ἐγὼ εὐτυχῶς Κωνσταντῖνος Αὐγουστος	EusHE 9,10,8: ὁπότε εὐτυχῶς ἐγὼ Κωνσταντῖνος ὁ Αὐγουστος
4	βενεφικιάρος (lat. beneficiarius)	7,38 (PG 145,1293C) (etc.): ὁμως ἵνα μήτε ὑπὸ τῶν βενεφικιαίων, μήτε ὑπ' ἄλλων τῶν τυχόντων ὕβρεις μήτε σεισμοὺς ὑπομένοιεν	EusHE 9,10,8: πολλοὺς σεισμοὺς καὶ ἀποστερήσεις ὑπὸ τῶν ὀφικιαίων γεγενῆσθαι
5	βικάριος (lat. vicarius)	7,42 (PG 145,1305D): ἀλλὰ μὴν καὶ πατρικίῳ τῷ οὐϊκαρίῳ τῶν ἐπάρχων παροῦσι 14,13 (PG 146,1096C): ἔπειτα δὲ καὶ τῶν Βρετανικῶν νήσων βικάριος	EusHE 10,6,4: ἀλλὰ μὴν καὶ Πατρικίῳ τῷ οὐϊκαρίῳ τῶν ἐπάρχων παροῦσι Sokr 7,12: μετὰ ταῦτα καὶ βικάριος τῶν Βρετανικῶν νήσων
6	βίνδιξ (lat. vindex)	16,44 (PG 147,216A) : τοὺς καλουμένους βίνδικας ἀνὰ ἐκάστην πόλιν προβεβλημένος	Euagr 144,25: τοὺς καλουμένους βίνδικας ἐφ' ἐκάστη πόλει προβαλλόμενος
7	δηνάριον (lat. denarius)	1,17 (PG 145,648B) (etc.): ὡς δηναρίων πολλῶν τὸν τοῦ σίτου πιπράσκεσθαι μέδιμον	Kaisernotizen (nicht identifizierte Quelle)

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
8	δομέστικός (lat. domesticus)	7,18 (PG 145,1244C): δομέστικός προχειρισθείς τῶν σχολῶν	VConstGu 312,15: καταταγείς ἐν τῇ τῶν δομεστικῶν σχολῇ
9	δοικηνάριος (lat. ducenarius)	6,30 (PG 145,1188B): καὶ δοικινάριος μᾶλλον ἢ ἐπίσκοπος θέλων καλεῖσθαι	EusHE 7,30,8: καὶ δοικηνάριος μᾶλλον ἢ ἐπίσκοπος θέλων καλεῖσθαι
10	δούξ (lat. dux)	7,26 (PG 145,1264A): ἕτερός τις ὄν δοῦκα προσαγορεύειν Ῥωμαίοις ἔθμον	EusHE 9,5,2: ὄν δοῦκα Ῥωμαῖοι προσαγορεύουσι
11	ἐξκούβιτον/ ἐξκούβιτος (lat. excubitus)	17,40 (PG 147,325A): τῷ Τιβερίῳ, κόμητι ὄντι τῶν ἐξκούβιτων	GCedr 685,5: Τιβέριον τὸν κόμητα τῶν ἐξκούβιτῶρων Zonar 178,5: τὸν κόμητα τῶν ἐξκούβιτων Τιβέριον LeoGramm 134,24: Τιβέριον τὸν κόμητα τῶν ἐξκούβιτῶρων
12	ἐξκούβιτωρ (lat. excubitor)	17,1 (PG 147,220B): ὁ δὲ ἑαυτῷ μνώμενος τὴν ἀρχὴν, τὸν δῆμον εὐθύς τοῖς χρήμασι ὑπαγῶν· καὶ τὴν τῶν καλουμένων ἐξκούβιτῶρων εὐνοίαν τῷ χρυσίῳ ἐξωνησάμενος	Euagr 154,2: Ὅς εἶτε τὸν δῆμον τοῖς χρήμασι ἐξωνησάμενος, εἶτε τὴν τῶν καλουμένων ἐξκούβιτῶρων εὐνοίαν
13	καβαλ(λ)άριος (lat. caballarius)	18,21 (PG 147, 369C): καὶ τῶν σὺν αὐτῷ καβαλλαρίων εἰς Ῥωμανίαν ἀπήλθομεν	Euagr 235,23: καὶ τῶν σὺν αὐτῷ καβαλλαρίων εἰς Ῥωμανίαν ἀπήλθομεν
14	καῖσαρ (lat. caesar)	Dedicatio (PG 145,588B) (etc.): Ἰουλίους τάχα καὶ Αὐγούστους καὶ Καίσαρσιν	Original
15	καλάνδαι (lat. calendae)	7,43 (PG 145,1309): εἴσω καλανδῶν Αὐγούστων συνελθεῖν ἐκελεύσαμεν	EusHE 10,5,23: εἴσω Καλανδῶν Αὐγούστων συνελθεῖν ἐκελεύσαμεν

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
16	καμπιδούκτωρ (lat. campiductor)	13,19 (PG 146,997B): οἱ οὐκ ἤσχύνοντο καμπιδούκτωρας ἀντί διακόνων προηγουμένους ἔχοντες	SymI 1181A: οἱ οὐκ ἤσχύνοντο καμπιδούκτωρας ἀντί διακόνων προηγουμένους ἔχοντες
17	κάμπος (lat. campus)	14,46 (PG 146,1217B): ἐκτός τῆς πόλεως ἦσαν, ἐν τῷ λεγομένῳ Κάμπῳ ποιούμενοι τὰς διατριβάς	Theoph 93,8: ὥστε φοβηθέντες οἱ Βυζάντιοι ἔφυγον ἔξω τῆς πόλεως ἐν τῷ λεγομένῳ Κάμπῳ καὶ ἦσαν διημερεύοντες σὺν τῷ ἐπισκόπῳ ἐν ταῖς πρὸς θεὸν δεήσεσι λιτανεύοντες
18	κεντηνάριον (lat. centenarium)	15,27 (PG 147,77D): Ἐφ' ᾧ στόλῳ χίλια διακόσια χρυσοῦ κεντηνάρια λόγος ἔχει δαπανῆσαι αὐτόν	Theoph 115,27 (=Prisc frg. 53): φασι γὰρ αὐτόν .ατ' κεντηνάρια δεδαπανηκέναι χρυσοῦ ἐν τούτῳ τῷ στόλῳ
19	κήνσωρ (lat. censor)	8,48 (PG 146,193A) (etc.): Βασιλεὺς δὲ ταῦτα ἐνωπισθεῖς, τῷ Κήνσορι Δαλματίῳ ἀδελφιδῷ γε ὄντι	Sokr 1,27,20: Ταῦτα γνοὺς ὁ βασιλεὺς γράφει τῷ κήνσορι Δαλματίῳ τῷ ἀδελφιδῷ ἑαυτοῦ
20	κολλήγας (lat. collega)	7,43 (PG 145,1308B) (etc.): ἐν οἷς ἐμφέρεται Κεκιλιανὸν τὸν ἐπίσκοπον τῆς Καρθαγενησίων πόλεως παρὰ τινων κολλήγων αὐτοῦ τῶν κατὰ τὴν Ἀφρικὴν καθεστώτων, ἐν πολλοῖς πράγμασιν εὐθύνεσθαι	EusHE 10,5,18: ἐν οἷς ἐμφέρεται Καικιλιανὸν τὸν ἐπίσκοπον τῆς Χαρταγενησίων πόλεως παρὰ τινων κολλήγων αὐτοῦ τῶν κατὰ τὴν Ἀφρικὴν καθεστώτων ἐν πολλοῖς πράγμασιν εὐθύνεσθαι
21	κόμης (lat. comes)	9,43 (PG 146,397B) (etc.): καθὼς καὶ ὁ λαμπρότατος κόμης Λεωνᾶς	Sokr 2,40,9: καθὼς καὶ ὁ λαμπρότατος κόμης Λεωνᾶς
22	κομητατήσιος (lat. comitatensis)	11,28 (PG 146,660C): καὶ ὁ τῶν κομητατησίων δὲ λαργιτιῶνων κόμης	TheoHist 4,22,10: καὶ ὁ τῶν κομητατησίων δὲ λαργιτιῶνων κόμης

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
23	κουράτωρ (lat. curator)	14,1 (PG 146,1057A) (etc.): Ἰσδιγέρδην τὸν Περσῶν βασιλέα, κουράτωρα οἶον καὶ κηδεμόνα τῆς ἀρχῆς	Theoph 80,10: βασιλέα αὐτὸν ἀναγορεύσας κουράτορα αὐτοῦ κατὰ διαθήκας κατέστησεν Ἰσδιγέρδην, τὸν τῶν Περσῶν βασιλέα
24	κουροπαλάτης (lat. cura palatii)	17,33 (PG 147,304 C): Ἰουστίνος ὁ νέος, τὴν τῶν ἀνακτόρων πεπιστευμένος διοίκησιν, ὃν κουροπαλάτον ἢ Ῥωμαίων εἴποι φωνῆ	Euagr 195,9: τὴν δὲ φυλακὴν τῆς αὐλῆς ἐμπεπιστευμένος, ὃν κουροπαλάτην ἢ Ῥωμαίων λέγει φωνῆ
25	κούρσωρ (lat. cursor)	2,7 (PG 145,773A): ἢ γε μὴν τοῦ Αὐγάρου ἐπιστολῆ πρὸς Χριστὸν, ἦν δι' Ἀνανίου ταχυδρόμου καὶ κούρσωρος ἐξαπέστειλεν	Gregent Dialexis 4,485–486: τοῦτο τῷ Ἀβγάρῳ δι' Ἀνανίου κούρσωρος ἐν Ἐδέσῳ ἀπέστειλεν ἐν νόσῳ δεινῇ ἐπὶ ἔτη ἱκανὰ ἐταζομένῳ
26	κουστωδία (lat. custodia)	1,32 (PG 145,728B): πρῶτον μὲν ἢ ἐπὶ τῷ τάφῳ σφραγίς, ἀθιγῆς διαμεμενηκυῖα· ἢ τε κουστωδία ἐγγειτόνων ταύτην παραφυλάττουσα	NT Mt 27,66: ἔφη αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Ἔχετε κουστωδιάν· ὑπάγετε ἀσφαλίσασθε ὡς οἴδατε. οἱ δὲ πορευθέντες ἠσφαλίσαντο τὸν τάφον σφραγίσαντες τὸν λίθον μετὰ τῆς κουστωδίας
27	κῶδιξ (lat. codex)	14,36 (PG 146,1181D): ἔπειτα δὲ καὶ Θεοδοσίος θεόθεν κινούμενος ἀπάσαις ψήφοις τὸν ἀσεβῆ κατεδικάζε περιβαλὼν ἀναθέματι, οὕτω πρὸς λέξιν ἀποφηνάμενος ἐν διατάξει, ἢ τῇ βίβλῳ Ἰουστινιανοῦ ἔγκειται· κῶδιξ δὲ τὸ βιβλίον ὠνόμασται, τρίτη τὸν ἀριθμὸν τοῦ πρώτου τίτλου τυγχάνουσα	Euagr 20,21: Γέγραπται δ' οὖν αὐτῷ πανευσεβῆς διάταξις ἀνά τὸ πρῶτον βιβλίον κειμένη— Ἰουστινιανοῦ κῶδιξ ὠνόμασται—τρίτη τὸν ἀριθμὸν τοῦ πρώτου τίτλου τυγχάνουσα

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
28	λάβαρων (lat. labarum, Herkunft unklar)	7,31 (PG 145,1292A) (etc.): ὁ δὲ μέγας Κωνσταντίνος, τὸ τοῦ σταυροῦ σημεῖον προηγείσθαι προσέτατεν· ὃ παρὰ Ῥωμαίοις πρότερον λάβωρον ὠνομάζετο	Sozom 1,4,1: ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν ἄνδρας ἐπιστήμονας χρυσῶ καὶ λίθοις τιμίοις εἰς σταυροῦ σύμβολον μετασκευάσαι τὸ παρὰ Ῥωμαίοις καλούμενον λάβωρον
29	λαργιτίων (lat. largitio)	11,28 (PG 146,660C) (etc.): καὶ ὁ τῶν κομητατησίων δὲ λαργιτιῶνων κόμης, στρατιωτῶν ἐπαγόμενος πληθὺν ἄμετρον, ὁ ἐν πάσῃ ἀσεβείᾳ ἀεὶ γνωριζόμενος, Μάγνος τοῦνομα	TheoHist 4,22,10: καὶ ὁ τῶν κομητατησίων δὲ λαργιτιῶνων κόμης, στρατιωτῶν ἐπαγόμενος ἄμετρον πληθὺν, ὁ ἐν πάσῃ ἀσεβείᾳ ἀεὶ γνωριζόμενος Μάγνος τοῦνομα
30	λεγεῶν (lat. legio)	1,30 (PG 145,720B) (etc.): μὴ γὰρ ἀδυναμία πάσχειν· λεγεῶνας γὰρ οἱ ὡς πλείστας αὐτῶ παρεῖναι, εἷ γε θέλοι, συμμαχεῖν ἡρημένας	NT Mt 26,53: ἢ δοκεῖς ὅτι οὐ δύναμαι παρακαλέσαι τὸν πατέρα μου, καὶ παραστήσει μοι ἄρτι πλείω δώδεκα λεγιῶνας ἀγγέλων
31	λεκτικιον (innergriech. Diminutiv zu ἡ λεκτική, einer Entlehnung aus dem lat. Wort lectica)	14,58 (PG 146,1273A): καὶ κατακλιθεὶς λεκτικίῳ, εἰσήει τὴν πόλιν	MalalT 288,28: καὶ πληγείς τὸν σφόνδυλον αὐτοῦ εἰσήλθε λεκτικίῳ
32	λεντίον (lat. linteam)	1,28 (PG 145,716B): περιζώσασθαί τε τὸ λέντιον, καὶ οὕτω προθύμως τοὺς πόδας ἐκκαθαίρειν τῶν μαθητῶν	NT Joh 13,4–5: καὶ λαβὼν λέντιον διέζωσεν ἑαυτόν. εἶτα βάλλει ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα καὶ ἤρξατο νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν καὶ ἐκμάσσειν τῶ λεντίῳ ᾧ ἦν διεζωσμένος

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
33	λίβελλος (lat. libellus)	8,1 (PG 146,12A) (etc.): και ὡς διεῖράγη Ἄρειος· πρότερον λίβελλον δῆθεν εὐσεβείας δούς	Original
34	μάγιστρος (lat. magister)	7,10 (PG 145,1225C) (etc.): κοινάς τε τῶν διοικήσεων ἐπὶ πλείστον ἀρχὰς διοικήσας· ὡς και εἰς μαγίστρων ἀξίωμα ἀνελθεῖν	EusHE 8,11,2: και τὰς καθόλου διοικήσεις τῆς παρ' αὐτοῖς καλουμένης μαγιστρότητός τε και καθολικότητος ἀμέμπτως διελθεῖν
35	μάγκιψ (lat. manceps)	12,22 (PG 146,812D): Μέγιστοι δόμοι κατὰ τὴν Ῥώμην ἦσαν, οἷς ὁ τῆ πόλει χορηγούμενος σίτος ἐτίθετο οἱ δὲ τῶν οἰκῶν τούτων τὴν ἀρχὴν ἔχοντες, οὗς Ῥωμαίων φωνὴ μάγκιπας ὀνομάζει	Sokr 5,18,3: Ἦσαν ἐξ ἀρχαίων κατὰ τὴν μεγίστην Ῥώμην οἰκοπαμμεγέθεις, ἐν οἷς ὁ τῆ πόλει χορηγούμενος ἄρτος ἐγίνετο, οἱ τε προϊστάμενοι τούτων, οἱ μάγκιπες τῆ Ῥωμαίων γλώσση καλοῦνται
36	μανδάτωρ (lat. mandator)	18,54 (PG 147,444C): ὄν Ἀρτζιβούρτζην ἐκάλει τὸν μανδάτορα δὲ παρὰ Ἀρμενίους ἢ λέξις δηλοῖ	Zigab 3,24 (PG 130,1189B): καλούμενον οὕτως Ἀρτζιβούρτζην· δηλοῖ δὲ ἡ λέξις τὸν Προμιτάτωρα
37	μιλιαρήσιον (lat. miliariensis)	18,22 (PG 147,372C) (etc.): και συνειδομεν ἀντ' αὐτοῦ τὴν τιμὴν αὐτοῦ μὴ συντείνουσαν περαιτέρω τῶν τετρακισχιλίων τετρακοσίων στατήρων μιλιαρησίων	Euagr 237,13: και συνειδομεν ἀντ' αὐτοῦ τὴν τιμὴν αὐτοῦ, μὴ συντείνουσαν περαιτέρω τῶν τετρακισχιλίων τετρακοσίων στατήρων μιλιαρησίων
38	νοτάριος (lat. notarius)	4,34 (PG 145,1057C) (etc.): Περί οὗ και Παῦλος ὁ ἀπὸ Κοκκορδίας τῆς Ἰταλίας ἰστορεῖ γράφων, ὅτι τοῦ μακαριωτάτου Κυπριανοῦ νοτάριον λοιπὸν πρεσβύτην	PsSophr 53 (34,18–20): συνέτυχον ἐγὼ Παῦλω ἀπὸ Κοκκορδίας τῆς Ἰταλίας γέροντι, ὅστις τοῦ μακαριωτάτου Κυπριανοῦ νοτάριον λοιπὸν πρεσβύτην

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
39	παλάτιον (lat. palatium)	7,18 (PG 145,1244D) (etc.): και δε, φιλοφρόνως ὑποδεχθεῖς ἐν τῷ παλατίῳ διήγε	VConstGu 312,16: ἐν τῷ παλατίῳ ἀναστρεφόμενος
40	πατρίκιος (lat. patricius)	11,1 (PG 146,588B) (etc.): και μάλιστα Δατίου τοῦ πατρικίου ἐκ Γαλατίας διαμηνυσαμένου	Philost 362,22-23: Δατιανου μὲν τοῦ πατρικίου ἐκ Γαλατίας τὴν βουλὴν γράμμασιν εἰσηγησαμένου
41	πραϊπόσιτος (lat. praepositus)	8,41 (PG 146,161B): μάλιστα δ' ἦ Λαύσῳ πραιποσίτῳ ἐγράφη	Pall. Epistula ad Lausum 6: Ἀντίγραφον ἐπιστολῆς γραφείσης Λαύσῳ πραιποσίτῳ παρὰ Παλλαδίου ἐπισκόπου
42	πραΐσεντον (lat. praesens)	17,1 (PG 147,221A): στρατηγὸν εὐθύς τοῦτον τῶν μεγίστων ἐχειροτόνει ταγματῶν· Πραισέντα ἢ Ῥωμαίων ταῦτα ὀνομάζει φωνή	Euagr 154,14: στρατηγὸν αὐτὸν ἐνὸς τῶν καλουμένων πραισέντων ἀναδείκνυσιν
43	πραΐτωρ (lat. praetor)	12,12 (PG 146,780A): τηνικαῦτα δὲ τὴν τοῦ πραΐτωρος χειρίζων ἀρχὴν	Sokr 5,8,12: και τότε τὴν τοῦ πραΐτωρος χειρίζων ἀρχὴν
44	πραϊτώριος (lat. praetorius)	15,22 (PG 147,65D) (etc.): τοὺς τ' ἐν κλήροις κατειλεγμένους παρὰ μόνῳ τῷ τῶν πραιτωρίων ἐπάρχῳ κρίνεσθαι	TheodAnagn 2,377: και τοὺς κληρικούς παρὰ τῷ ἐπάρχῳ τῶν πραιτωρίων μόνον ἀποκρίνεσθαι
45	πραϊτώριον (lat. praetorium)	1,30 (PG 145,721A) (etc.): και τὸ πραϊτώριον πάλιν εἶχεν αὐτὸν, τοῦ πολλοῦ ὄχλου και σύρφακος ἐπ' αὐτὸν	NT Mt 27,27: Τότε οἱ στρατιῶται τοῦ ἡγεμόνος παραλαβόντες τὸν Ἰησοῦν εἰς τὸ πραϊτώριον συνήγαγον ἐπ' αὐτὸν ὄλην τὴν σπεῖραν

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
46	πριβάτος (lat. privatus)	10,29 (PG 146,528C): Ἐλπίδιος ὁ τηρικαῦτα τῆς βασιλικῆς οἰκίας προεστηκώς (κόμητας δὲ τῶν πριβάτων τούτους ἢ Ῥωμαίων γλώσσα καλεῖ)	TheodHist III 12,2: Ἐλπίδιος δέ, τῶν ἰδίων τοῦ βασιλέως χρημάτων τε καὶ κτημάτων τὴν ἡγεμονίαν πεπιστευμένος· κόμητα δὲ πριβάτων τὸν τοιοῦτον Ῥωμαῖοι προσαγορεύειν εἰώθασιν
47	πριμ(μ)ικήριος (lat. primicerius)	15,30 (PG 147,93B): Ἀέτιος ὁ τῶν νοταρίων πριμικήριος	Euagr. 74,7–8: Ἀέτιος ἀρχιδιάκονος καὶ πριμικήριος νοταρίων
48	ῤεπούδιον (lat. repudium)	3,33 (PG 145,964A): βιβλίον ἀποστασίου πέμπουσα, ὃ ῤεπούδιον λέγεται	EusHE 4,17,5–6: τὸ λεγόμενον παρ' ὑμῖν ῤεπούδιον δοῦσα
49	ῤήξ (lat. rex)	17,11 (PG 147,245A): Οὐάνδιλοι μετὰ τοῦ σφῶν ῤηγὸς Γογγιδίσκλου τὴν Σπανῶν χώραν καταλαβόντε	Theoph 186,21: Οὐανδηλοῖ, καθὼς ἐν τοῖς ἄνω χρόνοις εἶρηται, ἐπὶ Ἄρκαδίου βασιλέως καὶ Ὀνωρίου τὴν Ἰσπανίαν καταλαβόντες μετὰ Γοδιγίσκλου, τοῦ ῤηγὸς αὐτῶν
50	σάγκτος (lat. sanctus)	2,14 (PG 145,788D): ἐν ᾧ καὶ ἐπιγραφὴ αὕτη ἐστὶ· Σίμωνι δέω σάγκτω· τουτέστι Σίμωνι θεῷ ἀγίῳ	GSync 406,4: ἔχων ἐπιγραφὴν Ῥωμαϊκὴν ταύτην· Σίμωνι δέω σάγκτω, ὅπερ ἐστὶ Σίμωνι θεῷ ἀγίῳ
51	σακελλάριος (lat. sacellarius)	18,44 (PG 147,417C): ὃς διάκονος καὶ σακελλάριος τῆς Ἐκκλησίας καθεστηκώς, ἐπὶ τὸν θρόνον ἀνήει	Theoph 293,26–28: διάκονος καὶ σακελλάριος ὢν τῆς αὐτῆς ἐκκλησίας
52	σαλάριον (lat. salarium)	4,25 (PG 145,1041A): ὁ σάλαια χορηγῶν τοῖς κηρύσσουσιν αὐτοῦ τὸν λόγον	EusHE 5,18,2: ὁ σάλαια χορηγῶν τοῖς κηρύσσουσιν αὐτοῦ τὸν λόγον

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
53	σεκρετάριος (lat. secretarius)	15,30 (PG 147,108A): παριών Κωνσταντίνος σεκρετάριος από σχεδους ἀνέγνω ταῦτα ἐπὶ λέξεως ἔχοντα	Euagr. 86,17: ἀνέγνω Κωνσταντίνος σηκρητάριος (σεκρετάριος Β) ἀπὸ σχεδης ἐπὶ λέξεως
54	σήκρητος/ δέκρετον (lat. secretus/ decretum)	14,39 (PG 146,1197D): Κελεστίνος ὁ τῆς Ῥώμης ἐπίσκοπος ἐν τοῖς παρ' αὐτῶ καλουμένοις σεκρέτοις (richtig δεκρέτοις) ἐν κεφαλαίῳ δευτέρῳ παραδεικνύς τάδε κατὰ ῥῆμα διέξεισιν	Original
55	σικάριος (lat. sicarius)	2,26 (PG 145,825C): καὶ ἐξαγαγὼν ἐν τῇ ἐρήμῳ τοὺς τετρακισχιλίους ἄνδρας τῶν σικαρίων	NT Apg 38,3: καὶ ἐξαγαγὼν εἰς τὴν ἔρημον τοὺς τετρακισχιλίους ἄνδρας τῶν σικαρίων
56	σκρινιάριος (lat. scriniarius)	7,14 (PG 145,1233C): οὗτος τοῖνυν σκρινιάριος εἴτουν ἀπογραφεὺς τῆς δοκικῆς τάξεως πεφηνῶς	PsZon σ 1652: Σκρινιάριος. ὑπογραφεὺς
57	σουβσταντία (lat. substantia)	9,31 (PG 146,344A): καὶ ἀτέρα τῶν Ῥωμαϊκῶν. περὶ οὐσίας ἦν σουσταντίαν Ῥωμαῖοι καλοῦσιν	Sozom 4,6,9: θατέρα δὲ τῶν Ῥωμαϊκῶν περὶ μὲν οὐσίας, ἦν σουβσταντίαν (σουσταντίαν Rezension b) Ῥωμαῖοι ὀνομαζοῦσιν
58	σουδάριον (lat. sudarium)	1,32 (PG 145,728D) (etc.): καὶ ἐν τῇ κεφαλῇ σουδαρίου αὐθὶς ὁποῖον	NT Joh 20,7: καὶ τὸ σουδάριον, ὃ ἦν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ
59	τάβλα (lat. tabula)	4,25 (PG 145,1041D): προφήτης ταύλαις καὶ κύβοις παίζει	EusHE 5,18,11: προφήτης τάβλαις καὶ κύβοις παίζει
60	τρακτεύω (lat. tracto)	15,18 (PG 147,56D): καὶ πάντων ἐπιμελῶς τρακτευθέντων καὶ δοκιμασθέντων	Euagr 60,29: καὶ πάντων ἐπιμελῶς τρακτευθέντων καὶ δοκιμασθέντων

Nummer	Lateinisches Lehnwort	Nikephoros Kallistou Xanthopoulos	Vorlage
61	τριβούνος (lat. tribunus)	7,17 (PG 145,1241A) (etc.): ὧ Πανύπερτος καὶ Χλωρὸς ἐπὶ κλησὶς ἦν· τὴν ἀξίαν τῆνικαῦτα τὴν τριβούνου διέποντα	VConstGu 308,1–5: οὗτος ὁ Κώνστας ὁ τοῦ ἀγίου καὶ μεγάλου βασιλέως Κωνσταντίνου πατὴρ, χρηστὸς μὲν ἀνὴρ τὸν τρόπον ὑπάρχων, καὶ ἀνδρείος τῷ σώματι, μεγαλόψυχος δὲ εἰ καὶ τις ἄλλος, καὶ ἐν τοῖς πολέμοις ἀήττητος, τὴν τοῦ τριβούνου ἀξίαν παρὰ τῶν βασιλέων ὑποζωσάμενος
62	φίσκος (lat. fiscus)	7,38 (PG 145,1296A): ἐκ δὲ τῆς κελεύσεως τῶν γονέων τῶν ἡμετέρων εἰς τὸ δίκαιον μετέπεσε τοῦ φίσκου, ἢ ὑπὸ τινος κατελήφθη πόλεως	EusHE 9,10,11: ἐκ τῆς κελεύσεως τῶν γονέων τῶν ἡμετέρων εἰς τὸ δίκαιον μετέπεσεν τοῦ φίσκου ἢ ὑπὸ τινος κατελήφθη πόλεως
63	φόλλις (lat. follis)	7,42 (PG 145,1305C): καὶ ἐδήλωσα αὐτῷ, ὅπως τρισχιλίους φόλλεις τῆ σῆ στερόρῳτητι ἀπαριθμῆσαι φροντίση	EusHE 10,6,1: καὶ ἐδήλωσα αὐτῷ ὅπως τρισχιλίους φόλλεις τῆ σῆ στερρόρῳτητι ἀπαριθμῆσαι φροντίση
64	φόρον (lat. forum)	8,32 (PG 146,121B) (etc.): ὦν ὁ μὲν τὸ Ἰησοῦς ὄνομα ἔχων, χρυσῷ ἀπανταχοῦ διαχυθέντι κοσμηθεὶς ἔστη ἐπάνω τῆς ἀψίδος τοῦ φόρου	VConstGu 649,26–28: καὶ τὸν μὲν καλούμενον Ἰησοῦν τίμιον σταυρόν, διὰ χρυσεμβάψεως κοσμήσας τοῦτον, ἔστησε κατὰ ἀνατολὰς ἐπάνω ἀψίδος ἐν ᾧ νῦν ἐστὶν ὁ φόρος

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
Peter Schreiner	
Byzantinische Literatur und lateinische Literatur des Mittelalters: Ein Vergleich im Überblick (500/600–1200)	13
Hermann Harrauer	
Der Alltag eines Papyrologen	29
Pia Carolla	
Priscus of Panion, John Malalas and the <i>Chronicon Paschale</i> (CP): a Complex Relationship	51
Laura Carrara	
Die Alleinherrschaft Justinians in der Chronik des Malalas und im <i>Chronicon Paschale</i> : Eine Quellenstudie	71
Vlastimil Drbal	
Das andere Bild des byzantinischen Palästinas: Das nicht-christliche Pilgerwesen in Palästina zwischen dem 4. und 7. Jh.....	95
Nicolas Drocourt	
Au nez et à la barbe de l'ambassadeur. Cheveux, poils et pilosité dans les contacts diplomatiques entre Byzance et l'Occident (VI ^e -XII ^e s.).....	107
Emese Egedi-Kovács	
Quelques remarques sur la langue de la traduction française dite d'Iviron de <i>Barlaam et Josaphat</i> (ms. Athon. Iviron 463).....	135
Péter Ekler	
Findings on the Text of the Bessarion Corvina Codex (Budapest, National Széchényi Library, Cod. Lat. 438).....	143
Erika Elia	
Die Methoden eines Kopisten des 16. Jahrhunderts und die Abschriften des <i>Chronicon Paschale</i>	149
Zoltán Farkas	
Byzantine Studies in Eötvös József Collegium	163
Olivier Gengler	
Johannes Malalas und seine Quellen: Überlegungen zum Fall Philostratos (Malalas XII 26)	175

Erika Juhász	
Bemerkungen zu den Konsullisten in der Osterchronik	187
Tamás Mészáros	
Laonikos on the Ethnonyms of the Hungarians	195
Bojana Pavlović	
Nikephoros Gregoras und das Nikänische Reich	203
Juan Signes Codoñer	
Dates or Narrative? Looking for Structures in Middle Byzantine Historiography (9 th to 11 th Century).....	227
Vratislav Zervan	
Konnte Nikephoros Kallistou Xanthopoulos lateinisch? (Zum Gebrauch der lateinischen Lehnwörter in der Kirchengeschichte).....	257
Verzeichnis der bisher erschienenen Bände der Editionsreihe „Antiquitas • Byzantium • Renascentia“	273

Verzeichnis der bisher erschienenen Bände der Editionsreihe „Antiquitas • Byzantium • Renascentia“

Herausgegeben

von

Zoltán Farkas, László Horváth und Tamás Mészáros

ISSN: 2064-2369

I. Szepessy Tibor: *Bevezetés az ógörög verstanba*. Szerkesztette: Mayer Gyula. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2013. ISBN: 978-615-5371-10-3. 266 p.

II: Kapitánffy István – Szepessy Tibor (szerk.): *Bevezetés az ógörög irodalom történetébe*. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2013. ISBN: 978-615-5371-08-0. 276 p.

III: Tóth Iván: *Alexandros Homérosa. Arrhianos-tanulmányok*. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2013. ISBN: 978-615-5371-03-5. 208 p.

IV: *Philologia nostra. Bollók János összegyűjtött tanulmányai*. Szerkesztette: Mészáros Tamás. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2013. ISBN: 978-615-5371-00-4. 516 p.

V: Erika Juhász (Hrsg.): *Byzanz und das Abendland: Begegnungen zwischen Ost und West*. Bibliotheca Byzantina 1. Eötvös-József Collegium ELTE, Budapest, 2013. ISBN: 978-615-5371-15-8. 375 p.

VI: Achilleus Tatios: *Leukippé és Kleitophón története*. Fordította: Szepessy Tibor. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2014. ISBN: 978-615-5371-27-1. 153 p.

VII: Szepessy Tibor (szerk.): *Római költők antológiája*. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2014. ISBN: 978-615-5371-25-7. 575 p.

VIII: Maywald József – Vayer Lajos – Mészáros Ede: *Görög nyelvtan*. Szerkesztette: Mayer Gyula. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2014. ISBN: 978-615-5371-31-8. 333 p.

IX: Jacqueline de Romilly – Monique Trédé: *Az ógörög nyelv szelleme*. Fordította: Vargyas Brigitta. Szerkesztette: Horváth László. TypoteX Kiadó, Budapest, 2014. ISBN: 978-963-2793-95-5. 135 p.

X: László Horváth (Hrsg.): *Investigatio Fontium. Griechische und lateinische Quellen mit Erläuterungen. Beiträge der Tagung Klassisches Altertum – Byzanz – Humanismus der XI. Ungarischen Konferenz für Altertumswissenschaft*. Eötvös-József Collegium ELTE, Budapest, 2014. ISBN: 978-615-5371-33-2. 281 p.

XI: Horváth László: *Az új Hypereidés. Szövegkiadás, tanulmányok és magyarázatok*. TypoteX, Budapest, 2015. ISBN: 978-963-2798-18-9. 301 p.

XII: Erika Juhász (Hrsg.): *Byzanz und das Abendland II. Studia Byzantino-Occidentalia*. Bibliotheca Byzantina 2. Eötvös-József Collegium ELTE, Budapest, 2014. ISBN: 978-615-5371-36-3. 212 p.

XIII: János Nagyillés – Attila Hajdú – Gergő Gellérfi – Anne Horn Baroody – Sam Baroody (eds.): *Sapiens Ubique Civis. Proceedings of the International Conference on Classical Studies (Szeged, Hungary, 2013)*. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2015. ISBN: 978-615-5371-40-0. 424 p.

XIV: Zsuzsanna Ötvös: „Janus Pannonius’s Vocabularium”. *The Complex Analysis of the Ms. ÖNB Suppl. Gr. 45*. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2015. ISBN: 978-615-5371-41-7. 354 p.

XV: Erika Juhász (Hrsg.): *Byzanz und das Abendland III. Studia Byzantino-Occidentalia*. Bibliotheca Byzantina 3. Eötvös-József Collegium ELTE, Budapest, 2015. ISBN: 978-615-5371-44-8. 302 p.

XVI: Emese Egedi-Kovács (éd.): *Byzance et l’Occident II. Tradition, transmission, traduction*. Collège Eötvös József ELTE, Budapest, 2015. ISBN: 978-615-5371-46-2. 238 p.

XVII: Ágnes Ludmann (ed.): *Mare nostrum. Studia Iberica, Italica, Graeca. Atti del convegno internazionale Byzanz und das Abendland – Byzance et l’Occident III (24-25 novembre 2014)*. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2015. ISBN: 978-615-5371-45-5. 186 p.

XVIII: Balázs Sára (Hrsg.): *Quelle und Deutung II. Beiträge der Tagung 'Quelle und Deutung' am 26. November 2014 (EC Beiträge zur Erforschung deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, I.II)*. Eötvös-József Collegium ELTE, Budapest, 2015. ISBN: 978-615-5371-47-9. 158 p.

XIX: Dión Chrysostomos, *Tróját nem vették be (szerkesztette, fordította, előszóval és magyarázatokkal ellátta: Szepessy Tibor)*. Eötvös-József Collegium ELTE, Budapest 2016. ISBN: 978-615-5371-55-4. 172 p.

XX: Balázs Sára (Hrsg.): *Drei deutschsprachige Handschriften des Opusculum tripartitum des Johannes Gerson. Synoptische Ausgabe der Fassungen in den Codices StB Melk, Cod. 235, StB Melk, Cod. 570 und Innsbruck, ULB Tirol, Serv. I b 3*. EC-Beiträge zur Erforschung deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Bd. II.I. ELTE Eötvös-József-Collegium, Budapest, 2016. [ISSN 2064-969X] ISBN 978-615-5371-66-0. 332 p.

XXI: Erika Juhász (Hrsg.): *Byzanz und das Abendland IV. Studia Byzantino-Occidentalia*. Bibliotheca Byzantina 4. ELTE Eötvös-József-Collegium, Budapest, 2016. ISBN: 978-615-5371-68-4. 276 p.

XXII: Emese Egedi-Kovács (éd.) : *Byzance et l'Occident III. Écrits et manuscrits*. Collège Eötvös József ELTE, Budapest, 2016. ISBN : 978-615-5371-63-9. 336 p.

XXIII: Ágnes Ludmann (ed.): *Italia Nostra. Studi filologici italo-ungheresi*. Collegio Eötvös József ELTE, Budapest, 2016. ISBN: 978-615-5371-65-3.

XXIV: Balázs Sára (Hrsg.): *Quelle und Deutung III. Beiträge der Tagung Quelle und Deutung III am 25. November 2015*. EC-Beiträge zur Erforschung deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Bd. I.III. ELTE Eötvös-József-Collegium, Budapest, 2016. [ISSN 2064-969X] ISBN 978-615-5371-67-7. 212 p.

XXV: Dora E. Solti (ed.): *Studia Hellenica*. ELTE Eötvös József Collegium, Budapest, 2016. ISBN: 978-615-5371-69-1.